



Newsletter

Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

in den ersten Monaten des Jahres ist wieder viel bei Studieren Ohne Grenzen geschehen – höchste Zeit Sie und Euch auf den aktuellen Stand unserer Vereinsaktivitäten zu bringen. Die Organisationsentwicklung läuft auf Hochtouren: Neben dem neu geschaffenen Amt der/des Datenschutzbeauftragten arbeiten wir an der Formulierung unseres Ansatzes, der die neue Vereinsvision ergänzen wird, und suchen nach neuen SchirmherrInnen, die SOG auf Bundesebene unterstützen. Auf unserem Bundeskoordinationsstreifen vom 20. - 22. Mai in Karlsruhe, welches dieses Jahr unter dem Thema "Netzwerk(en)" stand, haben sich 40 motivierte LokalkoordinatorInnen, ProjektkoordinatorInnen sowie ArbeitskreisleiterInnen getroffen, um sich über aktuelle Herausforderungen und Chancen des Vereins auszutauschen. Gespannt schauen wir jetzt dem Sommer entgegen, der durch unsere Konzertreihe "Fortissimo" zu einem Highlight für Mitglieder und ZuhörerInnen werden wird.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Euch und Ihnen

Sarah Glück (1. Vorsitzende) und Lena Häberlein (Beisitz Kommunikation)

Neues aus unseren Projekten

Stipendienprogramm in Kindu, DR Kongo

Unsere acht neuen StipendiatInnen, die Ende 2015 in das Stipendienprogramm in Kindu aufgenommen wurden, haben nun alle mit ihrem sozialen Engagement begonnen. Dieses absolvieren sie im Rahmen ihres Stipendienvertrages mindestens zwei Stunden pro Woche – manche auf freiwilliger Basis auch mehr. So soll bereits während des Studiums gewährleistet werden, dass nicht nur die StipendiatInnen von unserer Förderung profitieren, sondern dass durch den auf diese Weise wirkenden Multiplikatoreffekt weitaus mehr Menschen erreicht werden. Dabei ist das Engagement sehr vielfältig. Eine Gruppe Stipendiaten, Fidèle, William und Kituta, organisiert Informationsveranstaltungen zum Thema Mobbing und Belästigung. Isaac sensibilisiert an einer Schule für nachhaltige

Ressourcennutzung, Catherine und Kayeka Kas betreiben Aufklärung zum Thema Wasser und Hygiene, Florence gibt kostenlosen Englischunterricht und Veronique moderiert eine Radiosendung zu Kinder- und Frauenrechten.

Außerdem fand im März ein Workshop zum Thema Projektmanagement für die neu ins Programm Aufgenommenen statt. Im April gab es für alle aktuellen und ehemaligen StipendiatInnen einen Workshop zum Thema Bewerben und Jobsuche. Für die Workshops arbeiten wir mit lokalen Kooperationspartnern zusammen, die uns von unserem Mitarbeiter Basile empfohlen werden, der sich gut in der Szene vor Ort auskennt.

[Mehr](#) über das Stipendienprogramm in Kindu lesen...

Bibliotheksprojekt "Books to Grozny"

Der Ansatz unseres Bibliotheksprojektes „Books To Grosny“ ist es, in der tschetschenischen Hauptstadt Grosny die Universitätsbibliothek beim Wiederaufbau mittels Bücherspenden zu unterstützen. Deren Bücherbestände sind während der Tschetschenien-Kriege fast vollständig zerstört worden. Im November 2015 konnten wir wieder neue Bücher bestellen. Weitere Bestellungen für die Fachbereiche Französisch, Physik und Geschichte sind in Planung. So soll auch in diesem Sommer wieder eine Büchersendung von Studieren Ohne Grenzen die tschetschenische Hauptstadt erreichen und von unseren Partnern an der Universität in Empfang genommen werden.

[Mehr](#) über das Bibliotheksprojekt "Books to Grozny" lesen...

Stipendienprogramme in Sri Lanka

Zu unserer Freude können wir aus Vavuniya berichten, dass unsere sieben StipendiatInnen des letzten Jahres ihre IT-Kurse am Infinity Center for Higher Studies erfolgreich abgeschlossen haben. Zu Beginn dieses Jahres konnten wir einen neuen Stipendiaten aufnehmen, der nun ebenfalls am Infinity Center for Higher Studies einen Computerkurs absolviert. Außerdem bietet das Infinity Center seit Anfang des Jahres auch in dem Dorf Tharanikulam Computerkurse an, um die dort lebenden Menschen, die nicht nach Vavuniya kommen können, mit seinem Bildungsangebot erreichen zu können. Auch dort unterstützen wir jetzt vier neue StipendiatInnen.

In unserer Kleingruppe arbeiten wir derzeit an der Vorbereitung eines Schulpatenschaftsprojekts, in dessen Rahmen Schulklassen in Deutschland mit unseren Stipis in Sri Lanka über einen von uns betreuten Blog in Kontakt kommen sollen. Wir freuen uns darauf, auf diese Weise Schüler und Schülerinnen für die Themen Bildung und Bildungschancen und das Land Sri Lanka begeistern und sensibilisieren zu können. Außerdem werden wir im Juni an dem in Heidelberg stattfindenden „Festival Contre Le Racisme“ teilnehmen und einen Abend rund um die Themen Sri Lanka und Flucht aus Sri Lanka mitgestalten.

[Mehr](#) über die Programme "Action Forum" und "Ininity Centre" in Sri Lanka lesen...

Neuigkeiten aus den Projekten in **Afghanistan**, **Mweso (DR Kongo)** und **Tschetschenien** sowie von unserem jüngsten Projekt in **Burundi** gibt es im nächsten Newsletter nachzulesen.

Was uns antreibt: Vision einer friedlichen und solidarischen Welt

In einem partizipativen Prozess haben wir, Studierende aus ganz Deutschland, mit den StipendiatInnen gemeinsam ein gesellschaftliches Zukunftsbild entwickelt, das uns als Ideal dienen und uns jeden Tag aufs neue antreiben soll.

Unsere Vision ist eine friedliche und solidarische Welt, in der alle Menschen ihr Lebensumfeld selbstbestimmt mitgestalten können.

Eine **friedliche Welt** ist für uns nicht nur durch die Abwesenheit von Krieg gekennzeichnet, sondern auch durch die Anwesenheit von wechselseitigem Respekt, sozialer Gerechtigkeit und individueller Freiheit. **Frieden** bedeutet für uns auch ein Leben ohne Angst und Diskriminierung. Eine nachhaltig friedliche Gesellschaft wird durch kontinuierliches Engagement ihrer Angehörigen verwirklicht.

In einer **solidarischen Welt** übernehmen Menschen sowohl für ihr unmittelbares Lebensumfeld als auch über Grenzen hinweg Verantwortung. Solidarität bedeutet für uns, dass sich selbstbestimmtes Handeln auch am Gemeinwohl orientiert.

Unter **Selbstbestimmung** verstehen wir die **Gestaltung des eigenen Lebens** nach individuellen Vorstellungen und Wünschen, frei von äußeren Zwängen, sowie die Fähigkeit, das eigene Lebensumfeld und erlernte Wertvorstellungen kritisch zu hinterfragen.

Mit unserem Engagement möchten wir alle einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen in Gesellschaften leben können, in denen wechselseitiger Respekt, soziale Gerechtigkeit und individuelle Freiheit herrschen. Jeder Mensch soll ein Leben ohne Angst und Diskriminierung führen und sein Leben nach individuellen Vorstellungen und Wünschen bestimmen können. Eine solche Vision scheint in manchen Augen vielleicht unerreichbar, aber mit ihrem Engagement zeigen unsere StipendiatInnen jeden Tag, dass sich diese Vision Stück für Stück realisieren lässt. Ihr beeindruckendes Engagement und unsere gemeinsame Vision ist ein Ansporn für uns alle.

Gesichter von SOG: Silas & Miriam

An dieser Stelle möchten wir Ihnen regelmäßig Gesichter aus dem Verein - Studierende in Deutschland und in unseren Zielregionen - vorstellen.

Silas Bangamwabo Ndererimana



Silas begann sein Studium am Institut Supérieur d'Études Agronomiques (ISEA) in der ostkongolesischen Stadt Mweso im Jahr 2010 als Stipendiat des ersten Jahrgangs. Der im Jahr 1966 geborene Stipendiat ist Vater von fünf Kindern. Für ihn war es eine Herausforderung, alle Kinder ernähren und zur Schule schicken zu können – und gleichzeitig ein Studium zu absolvieren.

Mit seinem Projekt möchte der Stipendiat die Rentabilität des Fleisches und der Eier steigern. „Die Hühnerrasse Rhod Island Rock (RID) eignet sich dazu besonders gut, da diese sowohl Eier als auch Fleisch gleichermaßen gut erzeugt.“, schrieb Silas in seiner Bewerbung. Das Projekt soll die schlechte Ernährungsquote und den Proteinmangel mindern. Gestartet war das Projekt mit zwei MitarbeiterInnen. Heute, nachdem Silas sein Studium im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen hat, sind es 20.

Miriam Wienholt



Miriam ist 23 Jahre alt und studiert in Berlin im Master Wirtschaftsinformatik. Vor anderthalb Jahren kam sie zur Berliner Lokalgruppe von Studierenden Ohne Grenzen und hat seitdem in der Fundraising Gruppe bereits einige Events organisiert. Mit Benefizkonzerten und Glühweinständen an der Uni wurde so Geld für die Stipendienprogramme gesammelt. Nun wartet eine neue Aufgabe auf die Studentin: Demnächst wird Miriam die bundesweite Koordination des Mweso-Projektes übernehmen. Daneben kümmert sich Miriam auch um die Aktualisierung der Website der Berliner Lokalgruppe.

An Studierenden Ohne Grenzen gefällt ihr besonders, dass man viel über das Leben und den Alltag junger Menschen in der DR Kongo, aber auch über die von Konflikten geprägte Geschichte der Region lernt, mit der sie im Studium oder Alltag nur wenig in Berührung kommt, und dass man gleichzeitig ganz direkt und praktisch an Themen wie Fundraising und Entwicklungszusammenarbeit arbeitet.

Studieren Ohne Grenzen unterstützen

Studieren Ohne Grenzen unterstützen – als Fördermitglied

Als Fördermitglied unterstützen Sie / unterstützt Du unsere Organisation kontinuierlich durch einen frei wählbaren monatlichen Beitrag (ab 1€). Dieses langfristige Vertrauen hilft uns insbesondere dabei, einem nachhaltigen Finanzierungsansatz für unsere Projekte gerecht zu werden.

Interessiert? Zum Online-Fördermitgliedschaftsantrag geht es [hier](#) entlang.

Studieren Ohne Grenzen unterstützen – ganz nebenbei beim Online-Shopping

Online-Shopping mit gutem Gewissen: [bildungsspender.de](#) leitet auf viele Online-Shops wie Amazon, booking.com oder Bahn.de weiter. Die Provision der Shops gibt bildungsspender.de zum größten Teil an die gewählte gemeinnützige Organisation weiter – auch an Studieren Ohne Grenzen. Dem Käufer entstehen dabei keine Mehrkosten, aber unsere Projekte werden mit ungefähr 5% des Einkaufswertes unterstützt.

Weitere Infos zu **Unterstützungsmöglichkeiten**, z.B. zu Patenschaften, finden Sie und Ihr auf unserer [Website](#).

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Fördermitglieder, Paten und an alle aktiven und ehemals aktiven Mitglieder für Ihre und Eure Unterstützung!

Feedback oder Fragen zum Newsletter gerne an: newsletter@studieren-ohne-grenzen.org

Website: www.studieren-ohne-grenzen.org

Facebook: [/www.facebook.com/studierenohnegrenzen](https://www.facebook.com/studierenohnegrenzen)

BILDUNG FÖRDERN - SELBSTHILFE ERMÖGLICHEN

Etudes Sans Frontières - Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.
c/o Universität Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz
GERMANY

[Ich möchte keine Mails mehr von Studieren Ohne Grenzen erhalten.](#)